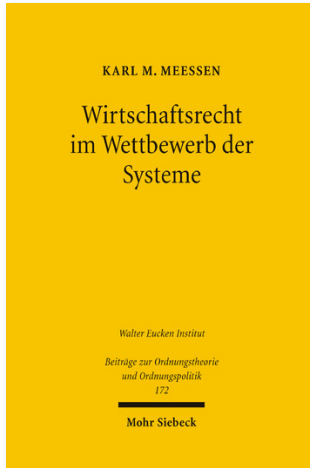


KARL M. MEESEN

Wirtschaftsrecht im Wettbewerb der Systeme



1989 entwickelte Karl M. Meessen im *Northwestern Journal of International Law* die These eines »Competition of Competition Laws«. Inzwischen geriet die Doha-Runde der WTO-Verhandlungen auf der Ministerkonferenz in Cancún nicht zuletzt deswegen in schwere Fahrwasser, weil die Europäische Union allzu lange auf der Vereinbarung von Prinzipien eines globalen Wettbewerbsrechts beharrte. Nachdem der Wettbewerb der Systeme – in Bundesstaaten, in der Europäischen Union und weltweit – in aller Munde ist, untersucht der Autor in diesem Band auf Grundlage seiner Studie aktueller Probleme des grenzüberschreitenden Wirtschaftsrechts (*Economic Law in Globalizing Markets*, 2004) das gesamte – öffentliche und private sowie nationale, supranationale und internationale – Wirtschaftsrecht als einen unter mehreren Faktoren des zwischenstaatlichen Wettbewerbs um arbeitsplatzschaffende wirtschaftliche Aktivitäten. Der Autor versteht den Systemwettbewerb als ergänzendes, nicht aber ersetzendes Paradigma des Wirtschaftsrechts. Zur Entwicklung und Auslegung wirtschaftsrechtlicher Normen gelangt er zu Ergebnissen, die nach Teilgebieten des Wirtschaftsrechts (Marktrecht, Transaktionsrecht und Güterrecht) differenzieren.

2005. 48 Seiten. BOrd 172

ISBN 978-3-16-148706-4
Broschur 19,00 €

Karl M. Meessen Geboren 1939; Studium der Rechte in München, London und Bonn; 1965 Promotion; 1972 Habilitation; o.Prof. in Augsburg, Genf und Jena, Gast.Prof. in Chicago, Paris II und Nizza, Berater für internationales Wirtschaftsrecht des American Law Institute (*Restatement Foreign Relations Law*); jetzt Rechtsanwalt am OLG Düsseldorf.

Jetzt bestellen:
order@mohr.de
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104